

Saison Ticker 1974/75 – 2011/12



Die Saison im modernen Snooker dauert vom Herbst (in jüngster Zeit Spätsommer) bis zum Höhepunkt des Jahres, der World Championship im Crucible Theatre in Sheffield. Hier möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, alle Highlights der jeweiligen Saison Revue passieren zu lassen, beginnend mit dem Jahr 1974, in dem zum ersten Mal das WM-Ergebnis in eine 1976 erstellte Ranking Liste (hier: R – Anzahl der Ranking Turniere) einfließt.

1R 1973/74 Ray Reardon (Bild) läutet eine Epoche ein

Der Waliser Ray Reardon gewinnt die World Championship gegen Graham Miles 22-12 ... die Spiele des WM-Turniers werden für die erste Weltrangliste 1975/76 herangezogen

1R 1974/75 Entscheidung durch die Re-spotted Black

Im ersten Einladungsturnier der Snookergeschichte, dem Benson & Hedges Masters, siegt John Spencer gegen Ray Reardon durch eine so genannte „Re-spotted Black“ im Entscheidungsframe 9-8 ... Ray Reardon verteidigt seinen WM-Titel durch ein 31-30 gegen den Australier Eddie Charlton

1R 1975/76 1. Ranking System / 1. Embassy World Championship

Das Weltranglistensystem im Snooker wird eingeführt, wobei die letzten drei Jahre der World Championship herangezogen werden: Ray Reardon ist der Mann der Stunde, gefolgt von Alex Higgins und Eddie Charlton ... Ray Reardon holt den ersten von Embassy gesponsorten Weltmeistertitel (27-16 gegen Alex Higgins)

1R 1976/77 Crucible Theatre, Sheffield

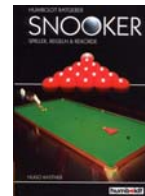
Doug Mountjoy gewinnt wenige Monate nach seinem Übertritt ins Profilager das Masters nach Siegen über vier frühere Weltmeister: John Pulman, Fred Davis, Alex Higgins und Ray Reardon ... der Altmeister John Spencer gewinnt das erste Weltmeisterschaftsturnier im Crucible Theatre in Sheffield gegen Cliff Thorburn 25-12 – seine Spezialität: der Deep Screw

1R 1977/78 Ray Reardon – Ältester Champion

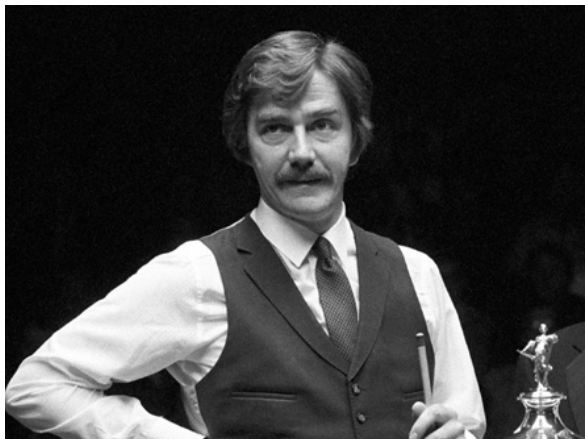
Das erste Welsh Open wird ausgetragen – startberechtigt sind (bis inklusive 1991) nur walisische Spieler ... der Startschuss erfolgt für das zweitwichtigste Turnier des Jahres, die UK Championship – allerdings nur für britische Passinhaber offen ... Im WM-Semifinale seines Bruders Fred gegen Perrie Mans kollabiert der 15-fache Champion Joe Davis – er wird sich nie mehr erholen und stirbt zwei Monate später ... Ray Reardon wird der älteste Weltmeister der modernen Zeit – 45 Jahre und 203 Tage: Rekord!

1R 1978/79 Sensation durch Terry Griffiths

Steve Davis macht als 18-jähriger bei Pot Black gegen seinen Namensvetter Fred Davis sein TV-Debut ... erstmals wird das Finale der UK Championship von BBC übertragen – Kommentator: der legendäre Ted Lowe ... das Benson & Hedges Masters wird erstmals im Wembley Conference Centre ausgetragen: Zuschauerkapazität: 2500 ... Perry Mans aus Südafrika gewinnt das Masters ohne ein Break über 50 zu machen – Negativ-Rekord für ein Finale ... Steve Davis verliert sein WM-Debüt mit 11-13 gegen Dennis Taylor ... mit 65 Jahren und 8 Monaten ist Fred Davis der älteste Spieler, der je ein Match im Crucible gewinnt (13-8 gegen Kirk Stevens): Rekord! ... Terry Griffiths wird in seinem nur zweiten Turnier gegen Dennis Taylor Weltmeister im Snooker – der größte Außenseitersieg der Snookergeschichte – Sternstunde!



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12



1R 1979/80 Thorburn (Bild) – Weltmeister aus Übersee

2323 zahlende Zuschauer beim Masters-Finale im Conference Centre bedeuten bis dahin Rekord! ... John Pulman spielt sein letztes Match im Crucible ... Alex Higgins ist gegen Steve Davis nach 15 Roten und 15 auf dem Weg zum Crucible-Maximum – er scheitert letztlich an der Grünen ... der 18. Frame zwischen Cliff Thorburn und Doug Mountjoy dauert endlose 69 Minuten – allein 21 davon für die Braune – Rekord! ... die BBC-Übertragung der letzten Frames des Finales muss wegen des Terrorangriffs auf die Iranische Botschaft unterbrochen werden ... der Kanadier Cliff Thorburn ringt Alex Higgins im Finale der

World Championship 18-16 nieder ... erstmals wird das bis heute gültige Format gespielt (Ausnahme: das Semifinale geht seit 1997 über 33 Frames)

1R 1980/81 Erster Turniersieg von „The Nugget“

Steve Davis gewinnt bei der UK Championship gegen Alex Higgins das erste Major Turnier seines Lebens (10-6) ... mit 2422 Zuschauern wird beim Masters-Finale der alte Rekord gebrochen ... in seiner erste großen Saison gewinnt Steve Davis gegen Doug Mountjoy auch den Weltmeistertitel ... Jimmy White ist mit 18 Jahren und 11 Monaten der bis dahin jüngste Teilnehmer an einer Crucible-Endrunde

3R 1981/82 1. Maximum Break der Turniergeschichte

Im ersten Scottish Masters eliminiert der junge Jimmy White auf seinem Weg zum Titel drei Weltmeister: Ray Reardon, Steve Davis und Cliff Thorburn ... Terry Griffiths besiegt in einem dramatischen UK Championship Finale Alex Higgins 16-15 ... Am 11. Januar 1982 gelingt Steve Davis beim Lada Classic das erste offizielle Maximum Break der Turniergeschichte – Sternstunde! ... Jimmy White gibt beim Masters sein Debüt – weitere 25 Teilnahmen in Folge liegen vor dem Londoner ... zum ersten Mal sind 32 Spieler bei einer WM-Endrunde ... Alex Higgins zaubert bei seinem Semifinalsieg gegen Jimmy White ein sensationelles 69er-Break zum 15-15 auf den Tisch – Sternstunde! ... Alex Higgins verhilft mit seinem 18-15 Finalsieg bei der Weltmeisterschaft gegen Ray Reardon dem Snookersport zu einem gewaltigen Popularitätssprung

3R 1982/83 Ray Reardons Schwanengesang

Beim erstmals ausgetragenen Professional Players Tournament, dem Vorläufer des Grand Prix, gewinnt Ray Reardon sein letztes großes Turnier (10-5 gegen Jimmy White) – Reardon ist zu diesem Zeitpunkt bereits 50 Jahre und 14 Tage – Rekord! ... dem Erstundenmatch des Masters zwischen Bill Werbeniuk und John Higgins wohnen 2876 Zuschauer bei – Rekord! ... Steve Davis holt sich den ersten von insgesamt acht Irish Masters Titeln ... Sue Foster gewinnt die 1. Ladies World Championship ... das Zweitrundenmatch der Weltmeisterschaft zwischen Cliff Thorburn und Terry Griffiths endet erst um 03:51 am Morgen – bis dahin Rekord! ... am 23. April 1983 schreibt der Kanadier Cliff Thorburn mit seinem ersten Maximum Break bei einer Weltmeisterschaft Snookergeschichte – alles begann mit einem Fluke; der Kommentar von Jack Karnhem, BBC vor dem finalen Stoß auf die Schwarze: „Good luck, mate!“ – Sternstunde! ... der WM-Titel geht fast erwartet an Steve Davis

6R 1983/84 1. Masters Maximum Break

Kirk Stevens gelingt das erste Maximum Break beim Benson & Hedges Masters (erst Ding Junhui schafft 2007 ebenfalls dieses Kunststück) ... Fred Davis erreicht mit 70 Jahren und 8 Monaten die Endrunde der Weltmeisterschaft – Sternstunde! ... Jimmy White unterliegt in seinem ersten Anlauf auf die WM-Krone Steve Davis 16-18



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12

7R 1984/85 Das Match des Jahrhunderts

Zum einzigen Mal wird ein Major-Turnier, das Yamaha International Masters (später British Open), in einem Dreierfinale entschieden – Sieger: Steve Davis ... John Dunning ist in der Finalrunde des Yamaha International Masters bereits 56 Jahre und 320 Tage alt – der Altersunterschied zu Steve Davis beträgt 30 Jahre und 126 Tage – Rekord! ... Die UK Championship wird zum Ranking-Turnier ... Alex Higgins' Erstrundensieg 5-4 gegen Steve Davis beim Masters gilt als eines der besten Matches aller Zeiten – Sternstunde! ... Allison Fisher erobert den ersten ihrer insgesamt sieben WM-Titel bei den Damen ... 31 Jahre Altersunterschied im WM-Viertelfinale zwischen Ray Reardon und John Parrott – Rekord! ... im WM-Finale werden die Wetten ausgesetzt: Steve Davis führt gegen Dennis Taylor scheinbar „uneinholbar“ mit 8-0 ... Dennis Taylor (Bild) gewinnt das Match des Jahrhunderts mit der „Final Black“ – Sternstunde! ... mit 18,5 Millionen BBC Zuschauern wird ein neuer Rekord für Sportübertragungen jeglicher Art erreicht ... ebenso ist dies ein Allzeit-Rekord für TV-Übertragungen nach Mitternacht

7R 1985/86 Comeback des Jahrhunderts

Das Comeback des Jahrhunderts schafft Cliff Thorburn im Finale der Goya Matchroom Trophy (International) gegen Jimmy White – sieben Snooker benötigt der Kanadier in einem Frame, und sieben unlösbare Snooker zaubert er auf den Tisch – Sternstunde! ... Alex Higgins wird nach einem Kopfstoß gegen einen Schiedsrichter bei der UK Championship für fünf Turniere gesperrt ... 17 Jahre und 3 Monate ist Stephen Hendry bei seinem WM-Debüt gegen Willie Thorne – Hendry unterliegt 8-10 ... John Spencer verliert in seinem letzten Crucible-Match 7-10 gegen Alex Higgins ... Ray Reardon macht seinen letzten Sieg im Crucible, verliert allerdings in Runde 2 vernichtend gegen den Jungstar Steve Davis – es ist Reardons letzter Auftritt in Sheffield ... Joe Johnson gelingt bei der World Championship gegen Steve Davis der einzige Ranking-Turniersieg seiner ganzen Karriere – vor dem Turnier ist er 1:150 Außenseiter ... Davis/Johnson ist die erste Finalpaarung, die zwei Jahre hintereinander stattfindet

7R 1986/87 Ältester Finalist aller Zeiten

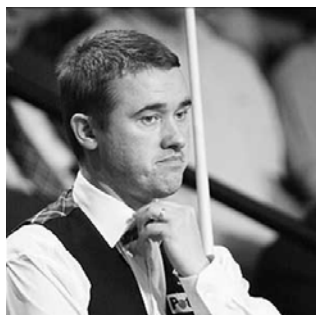
Rex Williams spielt am 26. Oktober 1986 als ältester Spieler aller Zeiten (53 Jahre 98 Tage) im Finale eines Ranking-Turniers (er unterliegt letztlich dem jugendlichen Jimmy White 10-6) – Rekord! ... Steve Davis beginnt mit dem ersten Teil seines WM-Tripels in Serie

8R 1987/88 Der finale „Whitewash“

Steve Davis besiegt Mike Hallett im einzigen „Whitewash“ der Finalgeschichte beim Masters 9-0 ... Willy Thorne macht das erste Maximum bei der UK Championship – alles beginnt mit einem Fluke! ... Steve Davis holt seinen sechsten und letzten UK Championship-Titel ... Steve Davis siegt beim WM-Finale gegen den langjährigen Widersacher Terry Griffiths

9R 1988/89 Der Weg nach Europa und Asien

Beim Eröffnungsturnier des Jahres, dem International, benötigt Tony Drago nur exakt 3 Minuten für einen ganzen Frame – Rekord! ... Jimmy White gewinnt das einzige Ranking-Turnier auf nordamerikanischem Boden, das Canadian Masters (9-4 gegen Steve Davis) ... in Deauville, Frankreich, findet das erste Ranglistenturnier in Europa statt – der Sieger: John Parrott ... Hong Kong erlebt das erste Ranglistenturnier Asiens, das Mike Hallett den einzigen Sieg seiner Karriere bringt ... Steve Davis gewinnt die Auszeichnung „BBC Sports Personality of the Year“ und wird nahezu zeitgleich mit dem Titel MBE (Member of the British Empire) geadelt ... Steve Davis schafft gegen Mike Hallett den einzigen Whitewash der Masters-Finalgeschichte (9-0) ... Stephen Hendry gewinnt bei seiner ersten Masters-Teilnahme (9-6 gegen John Parrott) ... wegen des Hillsborough-Desasters im Ligasemifinale Liverpool-Nottingham Forest (in Sheffield) wird in jedem Match des folgenden Tages eine Trauerminute eingelegt ... Eddie Charlton erreicht als 59-Jähriger das Achtelfinale im Crucible Theatre und ist damit der zweitälteste Spieler, der hier je ein Match gewinnt ... Steve Davis zerstört John Parrott im WM-Finale 18-3 – bis heute der höchste Sieg: Rekord!



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12

9R 1989/90 Beginn der Hendry-Ära (Bild)

Im Finale des Grand Prix gelingt Steve Davis gegen Dean Reynolds der erste und bislang einzige „Whitewash“ (Zu-Null-Sieg) in einem Finalmatch eines Ranking-Turniers – Rekord! ... die ersten Wildcards beim Masters werden an Alex Higgins und James Wattana vergeben ... beim Irish Masters besiegt Dennis Taylor in der vielleicht unversöhnlichsten Snookerpartie der Geschichte seinen Widersacher Alex Higgins – dieser hatte Taylor zuvor mit dem Erschießen gedroht ... nach dem

Erstrundenmatch macht Alex Higgins eine rüde Bemerkung zum Schiedsrichter – die Folge: Sperre für die gesamte Saison 1990/91 ... Stephen Hendry wird mit 21 Jahren und 106 Tagen jüngster Embassy World Champion aller Zeiten

9R 1990/91 Ronnies Maximum Number One

Stephen Hendry beginnt für sieben lange Jahre seine Regentschaft als unbestrittene Nummer 1 ... Beim Rothmans Grand Prix gibt Peter Ebdon seinen gelungenen Einstand im Profizirkus: 5-0 gegen Neil Figgins ... bei der UK-Championship gewinnt Stephen Hendry sein fünftes Ranking-Turnier in Serie (ein Allzeit-Rekord!): World 1990, Grand Prix, Asian Open, Dubai Classic und UK ... im großartigen Finale der UK Championship (16-15) verteidigt Hendry gegen Davis seinen Titel ... Stephen Hendry gelingt gegen Mike Hallett das größte Comeback der Masters-Geschichte: von 0-7 und 2-8 siegt er am Ende 9-8 – Sternstunde! ... Ronnie O'Sullivan schafft bei der English Amateur Championship als bis dahin jüngster Spieler der Geschichte (15 Jahre und 97 Tage) sein erstes Maximum – bis dahin Rekord!... die Semifinalpartien der WM werden wegen der Geburtsage von Steve James und Jimmy White mit einem „Happy Birthday“ von Alan Hughes und dem gesamten Publikum eingesungen (White gewinnt 16-9) ... Steve Davis steht zum neunten Mal hintereinander in einem WM-Semifinale ... John Parrott zerstört im WM-Finale die Hoffnungen des Jimmy White (18-12)

10R 1991/92 Umstellung des Ranking Systems

Das Ranking-System wird völlig umgestellt und Snooker damit eine breitere Profibasis gegeben ... James Wattana aus Thailand ist der erste Spieler mit zwei offiziellen „147“ im Steckbrief – in 7:09 min. gelingt ihm gegen Tony Drago beim British Open dieses Kunststück ... am 24. Mai schafft Stephen Hendry in einer Matchroom League Partie sein erstes Maximum Break ... John Parrott zertrümmert Eddie Charlton mit dem einzigen 10-0 eines WM-Matches – Rekord! ... Jimmy White schafft als zweiter Spieler im Crucible ein „147“ ... Stephen Hendry lässt Jimmy White bei der Weltmeisterschaft mit 18-14 abermals das Nachsehen – nach 8-14 Rückstand (White ist nur eine Rote und eine Farbige vom 15. Frame entfernt)

9R 1992/93 Von Platz 93 zum Sieg

Mit Dave Harold gewinnt der niedrigst gereichte Spieler der Geschichte (Platz 93) das in Bangkok abgehaltene Asian Open – Rekord! ... Stephen Hendry schafft seinen fünften Masters-Triumph in Serie (9-5 gegen James Wattana) und bleibt damit seit seinem ersten Antreten ungeschlagen – Rekord! ... als zweitjüngster Spieler (17 Jahre 5 Monate) gibt Ronnie O'Sullivan im Crucible sein Debüt – er unterliegt Alan McManus 7-10 ... Stephen Hendry steht am Zenit seines Könnens: Jimmy White verliert sein viertes WM-Finale in Serie

9R 1993/94 „The Rocket“ startet durch

Ronnie O'Sullivan siegt bei der UK Championship mit 10-6 gegen Stephen Hendry und wird damit jüngster Ranking Event Winner aller Zeiten (Alter: 17 Jahre und 358 Tage) – Rekord! ... Steve Davis gewinnt sein achttes Masters ... James Wattana verliert zum dritten Mal in Serie beim British Open ... Alex Higgins' letzter Auftritt im Crucible gegen Ken Doherty misslingt (6-10) ... mit Dennis Taylors Niederlage gegen Ronnie O'Sullivan (6-10) gibt der letzte Spieler, der seit Einführung der Rankings jedes Jahr an der WM-Endrunde teilnimmt, seine Abschiedsvorstellung ... Drama pur: Jimmy White ist nur einen Black-Ball vom WM-Sieg entfernt – Stephen Hendry gewinnt letztlich 18-17, trotz eines seit der 2. Runde gebrochenen linken Arms



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12

9R 1994/95 Ronnie O'Sullivans großer Sprung (Bild)

Ronnie O'Sullivan springt in einem Jahr vom 57. auf den 9. Ranglistenplatz, ein nie erreichter Rekord ... Stephen Hendry schafft im Finale der UK Championship sieben Century Breaks – Rekord! ... Peter Franciscos 2-10 gegen Jimmy White bei der Weltmeisterschaft hat böse Folgen – der Südafrikaner Francisco wird des Wettbetrugs überführt und für fünf Jahre gesperrt ... der 19-jährige Ronnie O'Sullivan besiegt beim Masters-Finale den 19-jährigen John Higgins – John hatte eine Wildcard ... nach Siegen über Steve Davis, Willie Thorne und Peter Ebdon erreicht Andy Hicks bei seinem Crucible-Debüt das Semifinale ... Stephen

Hendry findet im World Championship Finale ein neues Opfer: Nigel Bond (18-9) ... Hendry schließt die Saison mit einem Rekord von 53 Century Breaks – er schafft auch das dritte Maximum der Crucible-Geschichte

10R 1995/96 Snooker erobert Deutschland

Fast kann es John Higgins seinem ewigen Widersacher O'Sullivan gleich tun – er verbessert sich innerhalb einer Saison von Platz 51 auf Platz 11 ... im Dezember 1995 findet das erste von drei Ranking Turnieren auf deutschem Boden statt – John Higgins gewinnt das German Open 9-3 gegen Ken Doherty ... beim British Open siegt Nigel Bond gegen John Higgins im Entscheidungssatz, obwohl er einen Snooker benötigt ... Stephen Hendry gelingt bei der UK Championship das erste TV-147 dieses Prestigeturniers ... beim International Open endet das Erstrundenspiel zwischen Peter Ebdon und Joe Johnson erst im 04:31 in der Früh (Spielbeginn 0:08 - Geisterstunde) – Rekord! ... Jimmy White verhindert mit seinem 10-9 Erstrundensieg gegen Euan Henderson ein erstmaliges Rausfallen aus den Top-16 ... Terry Griffiths macht gegen Jamie Burnett seinen 14. WM-Erstrundensieg in Serie – Rekord! ... der Ansturm von Peter Ebdon auf den WM-Thron wird von Stephen Hendry souverän abgewehrt (18-12)

10R 1996/97 Unsterblich! 5:20 für ein Maximum

Tony Drago aus Malta spielt bei der UK Championship das kürzeste Century Break der Geschichte: 3:31 min. gegen John Higgins – Rekord!... Stephen Hendry macht am 5. Januar 1997 im Entscheidungsframe der Charity Challenge gegen Ronnie O'Sullivan das 19. Maximum Break der Professional-Geschichte – auf Hendrys Konto gehen auch Nummern 17 und 18 – ein seltenes Tripel ... Masters-Randnotiz: Wegen einer Flitzerin muss der Spielbetrieb im Finale für einige Minuten unterbrochen werden – Schiedsrichter John Street ist sprachlos ... Beim Thailand Open macht James Wattana das erste offizielle 147 außerhalb britischen Bodens ... das schnellste Maximum Break der Geschichte dauert nur 5:20 min. – Ronnie O'Sullivan schüttelt es am 21. April 1997 während der Weltmeisterschaft aus der Hand – Sternstunde! ... die Semifinale der WM werden im neuen „Best of 33“-Format ausgetragen ... Stephen Hendry verliert im Finale erstmals nach 29 Siegen im Crucible – Rekord! ... Ken Doherty wird der erste Weltmeister aus Irland – ein triumphaler Empfang in Dublin erwartet den neuen Champion – Sternstunde!

8R 1997/98 Re-spotted Black

Die Professional Tour wurde auf 96 Spieler beschränkt ... Mark Williams schafft gegen Stephen Hendry beim Masters nach 0-6 Rückstand einen Sieg durch eine „Re-spotted Black“ – die beiden Kontrahenten brauchen für den letzten Ball sieben Stöße ... Ronnie O'Sullivan wird beim Irish Masters wegen Doping disqualifiziert ... John Higgins triumphiert bei der World Championship gegen Ken Doherty (18-12) – er wird die neue Nummer 1 in der Ranking Liste

9R 1998/99 Hendrys letzte WM-Krone

Am 29. Januar 1999 benötigt Ronnie O'Sullivan beim Regal Welsh Open nur 6:51 min. für das zweitschnellste Maximum Break der Geschichte – Sternstunde! ... zum bislang letzten Mal siegt Stephen Hendry bei der Weltmeisterschaft: 18-11 gegen Mark Williams



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12

9R 1999/00 Higgins' 485 Punkte (Bild)



Matthew Stevens ist der einzige Qualifikant, der das Scottish Masters gewinnt (Finale 9-7 gegen John Higgins) ... beim Masters Finale verfehlt Ken Doherty den letzten Pott auf die Schwarze zum Maximum Break – der einzige TV-Miss auf ein 147 ... Ronnie O'Sullivan gelingt erstmals ein „147“ bei einem Welsh Open ... John Higgins macht im Viertelfinale der World Championship gegen Anthony Hamilton 485 Punkte in Serie (*unanswered points*, wie der englische Fachjargon heißt) –

Rekord! ... mit dem Vordringen ins Semifinale schafft Joe Swail eine Rückkehr in die Top-16 – nachdem er zwischenzeitlich sogar aus den Top-32 rausgefallen war – Rekord! ... Mark Williams hat beim WM-Finale ein starkes Comeback und siegt letztlich mit 18-16 gegen Matthew Stevens ... bitter ist Steve Davis' 11-13 gegen John Higgins – der Londoner fällt erstmals seit 1980 aus den Top-16

8R 2000/01 Paul Hunter zum Ersten

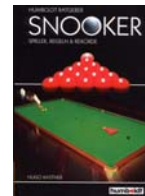
Die Top-16 Professionals greifen in allen Major Turnieren erst zur TV-Phase ins Turniergehen ein ... Shaun Murphy gibt beim Masters sein TV-Debüt ... Paul Hunter ringt Fergal O'Brien nach 3-7 Rückstand im Masters-Finale noch 10-9 nieder – Sternstunde! ... Patrick Wallace erreicht bei seinem einzigen Auftritt im Crucible das Viertelfinale ... Ronnie O'Sullivan schafft bei der World Championship seinen lang erhofften WM-Titel – das Finale gegen John Higgins endet 18-14

9R 2001/02 Hendry's 16 Centuries

Ronnie O'Sullivan bezwingt bei der UK Championship seinen Gegner Matthew Stevens mit dem Rekordscore von 10-1 – Stephen Maguire schafft drei Jahre danach dasselbe Ergebnis gegen David Gray ... Michaela Tabb ist beim Welsh Open die erste Schiedsrichterin in einem Major Turnier – sie leitet die Partie Ken Doherty gegen James Wattana ... Steve Davis bekommt den Titel OBE (Officer of the British Empire) ... Paul Hunter verteidigt gegen Mark Williams als dritter Spieler der Geschichte (nach Thorburn und Hendry) seinen Titel beim Masters, wieder nach gewaltigem Rückstand (0-5), wieder mit 9-8 ... Referee John Williams leitet sein zehntes WM-Finale ... Peter Ebdon gewinnt den Entscheidungsframe um die Weltmeisterschaft gegen Stephen Hendry zum 18-17... 68 Centuries beim Crucible Event sind neuer Rekord ... Stephen Hendry schafft mit 16 Centuries im WM-Turnier ein All-time-High – er steht auch in seinem 9. WM-Finale: Rekord!

7R 2002/03 Williams' Treble

Ding Junhui, das 15-jährige Wunderkind aus Shanghai, gewinnt die IBSF Under-21 World Championship ... Tony Drago schafft im Herbst seiner Karriere sein erstes 147 ... wegen des Verbots der Zigarettenwerbung im TV wird das Masters letztmals von Benson & Hedges gesponsort ... Kelly Fisher komplettiert ihren 69. Matchgewinn in Serie (seit Juni 2001) – Rekord! ... Ken Doherty ringt im Semifinale der WM Paul Hunter in der letzten Session mit einem unglaublichen Comeback nieder: 17-16 nach 9-15 Rückstand ... Mark Williams hält im Crucible-Finale dem Ansturm Ken Dohertys stand ... Mark Williams schafft als dritter Spieler der Geschichte das Treble in einer Saison: UK Championship, Masters und World Championship ... in Runde 2 der Weltmeisterschaft gewinnt Mark Williams 13 Frames in Serie gegen Quinten Hann – Rekord!



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12

8R 2003/04 O'Sullivan am Zenit

Der erst knapp 16-jährige Ding Junhui wird in die Main Tour aufgenommen ... Hendry gewinnt das British Open gegen O'Sullivan – dabei werden fünf Centuries in Serie gespielt (3 von O'Sullivan, 2 von Hendry) – Rekord! ... Mark Williams verliert bei der UK Championship gegen Fergal O'Brien zum ersten Mal seit fünf Jahren ein Eröffnungsmatch ... Steve Davis scheint in seinem 99. Major Finale dem Sieg gegen O'Sullivan nahe: er führt 4-1 und 8-5, doch am Ende siegt O'Sullivan ... Paul Hunter gewinnt sein drittes Masters gegen Ronnie O'Sullivan 9-7, nach einem Rückstand von 2-7 – Hunter schafft in diesem Match fünf Century Breaks – Sternstunde! ... Judd Trump gelingt mit 14 Jahren und 206 Tagen als jüngstem Spieler aller Zeiten ein 147 in einem offiziellen Turnier – Sternstunde! ... John Parrott qualifiziert sich zum 21. Mal in seiner Karriere für das Crucible ... bei der Players Championship (früher Scottish Open) gelingt Jimmy White gegen Paul Hunter sein letzter Turniersieg – nach einer Pause von mehr als zehn Jahren (1992 UK Championship); das Publikum feiert den Londoner frenetisch – Sternstunde! ... scheinbar mühelos fegt Ronnie O'Sullivan im Crucible Theatre über seine Gegner hinweg – das Semifinale gegen Stephen Hendry endet 17-4 – Rekord! ... das Finale gegen Graeme Dott bringt nach 0-5 Rückstand einen 18-8 Triumph – der Lohn: WM-Titel Nummer 2 ... Joe Johnson (ehemaliger Weltmeister) und Alain Robidoux beenden ihre Karrieren ...



8R 2004/05 Murphys Durchbruch (Bild)

Die stark reduzierte Main Tour wird am Ende der Saison auf „The Tour“ umbenannt ... John Higgins macht beim LG Cup/Grand Prix ein zweites 147 in Serie (das letzte Turnier-Maximum davor wurde auch von ihm gespielt) ... Stephen Maguire schafft in den letzten zwei Frames des Viertelfinales sowie den ersten drei des Semifinales der British Open als erster Spieler der Tour fünf Centuries in Serie – Rekord! ... John Higgins macht als erster Spieler während der British Open vier Breaks über 140 Punkte (144, 144, 141, 140) – Rekord! ... in der Qualifikation zur UK Championship gelingt Jamie Burnett mit 148 das höchste je erreichte Break im „Professional Snooker“ – Rekord! ... bei der UK Championship schafft Stephen Maguire seinen endgültigen Durchbruch auf Rang 3 der „Provisional List“: 10-1 im Finale gegen David Gray ... der 36. und bislang letzte Titel seiner großen Karriere gelingt Stephen Hendry beim Malta Cup gegen Graeme Dott (9-7) ... Ding Junhui schafft mit 17 Jahren seinen ersten Sieg beim China Open gegen den Altmeister Stephen Hendry (9-5) – da Ding eine Wildcard hat, bekommt er keine Punkte für das Ranking ... John Parrott verfehlt erstmals in seiner Karriere die Qualifikation für das Crucible ... Steve Davis ist mit 47 Jahren und 8 Monaten der älteste Viertelfinalist einer Weltmeisterschaft seit Ray Reardon ... Shaun Murphy kommt aus dem Nichts zum WM-Triumph gegen den klaren Favoriten Matthew Stevens ... Murphy beendet die Saison dennoch nur auf Ranglistenplatz 21 ... Embassy darf aufgrund des Werbeverbots für Tabak im Fernsehen zum letzten Mal die Snooker World Championship sponsorn

6R 2005/06 Who is Dott?

Die frühen Phasen des Grand Prix werden zum ersten Mal in der Turniergegeschichte des Snookers im Rundenformat (Round Robin-Format) ausgetragen ... im Finale des Grand Prix spielt John Higgins gegen einen ungläubigen Ronnie O'Sullivan 494 Punkte in Serie – Rekord! ... Ding Junhui ist der bislang niedrigst gereichte Spieler (Rang 62), der die UK Championship, das zweitwichtigste Turnier des Jahres, gewinnt – sein Gegner Steve Davis ist 29 Jahre und 222 Tage älter als der neue Starspieler – Rekord! ... mit 16 Jahren und 190 Tagen ist Judd Trump der jüngste Spieler aller Zeiten bei einer Endrunde eines Ranking-Turniers (Welsh Open) – Rekord! ... Peter Ebdon schafft bei der WM 16 gewonnene Frames in Serie (neun gegen David Gray, 7 gegen Shaun Murphy) – Rekord! ... Graeme Dott gelingt mit seinem 18-14 Finalsieg gegen Peter Ebdon die totale WM-Sensation ... mit 74 min. und 8 sek. spielen Ebdon und Dott den längsten Frame der WM-Geschichte – Rekord! ... um 00:52 am 2. Mai pottet Graeme Dott den letzten Ball des WM-Finales – Rekord! ... Konflikte zwischen den Spielern (mit ihren persönlichen Werbeverträgen) und dem neuen Sponsor 888.com führen zur ersten Crucible World Championship ohne Sponsor



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12



7R 2006/07 Zwei Große verlassen uns

11. Juli 2006: Der erste Embassy-Champion John Spencer erliegt seinem langen Leiden ... 9. Oktober 2006: Paul Hunter (Bild), der „Darling der Teenies“, geht für immer von uns ... Michaela Tabb leitet als erste Frau ein Finale eines Major Turniers (Welsh Open) – Neil Robertson gegen Andrew Higginson (9:8) ... Shaun Murphy schafft im Viertelfinale der World Championship gegen Matthew Stevens ein noch nie dagewesenes Comeback: von 7-12 auf 13-12 – Rekord! ... John Higgins macht im Semifinale das tausendste Century

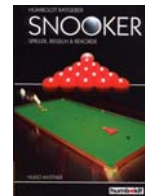
Break im Crucible Theatre ... Mark Selby scheitert beim sensationellen Comebackversuch am 2. Tag des WM-Finales – Higgins wird wie schon 1998 Champion ... die Zeit für das späteste Spielende aus dem Vorjahr wird um zwei Minuten gebrochen: 00:54 – Rekord! ... John Higgins schafft nach zehn Jahren Abstand seinen zweiten Weltmeistertitel – Rekord! für die Crucible-Geschichte

7R 2007/08 Ronnies 9. Maximum

Steve Davis ist der erste 50-jährige Top-16 Spieler der modernen Zeit ... Während des Shanghai Masters färbt der spätere Sieger Dominic Dale seine Haare rot, nachdem er dies in einem Salon gesehen hat ... Ronnie O'Sullivan gelingt gegen Ali Carter bei der Northern Ireland Trophy sein 7. Maximum Break ... Dave Harold muss im Grand Prix Match gegen Liu Song 14 „Fouls and a miss“ hinnehmen – Rekord! ... der letzte Frame des UK Viertelfinales Selby-Fu dauert mehr als 77 Minuten – TV-Rekord! ... O'Sullivan macht den Entscheidungsframe des UK Semifinales gegen Mark Selby zu einer Triumpftour: Maximum Break Nummer 8 seiner Karriere – Gleichstand mit Stephen Hendry – Sternstunde! ... in der Premier League gelangen Ding Junhui gegen Stephen Hendry 495 Punkte in Serie – Rekord! ... Shaun Murphy und Dave Harold spielen beim China Open in der ersten Runde 93:12 min. für einen einzigen Frame – Rekord! ... Liang Wenbo erreicht als erster geborener Chinese ein WM-Viertelfinale ... im Semifinale der China Open schafft Stephen Maguire das erste TV-147 in einem asiatischen Ranking-Turnier ... Stephen Hendry steht zum 12. Mal in seiner Karriere in einem World Semifinale – Rekord! ... Stephen Hendrys Semifinale „Session Whitewash“ (0-8) ist der erste seiner langen Karriere ... „The Rocket“ ist back! – Ronnie O'Sullivan gewinnt zum dritten Mal im Crucible Theatre – die „Final Session“ wird von einem Flitzer gestört ... am 28. und 29. April gibt es erstmals in der Geschichte zwei 147er in einem Turnier (durch O'Sullivan und Carter) – Sternstunde! ... O'Sullivan ist mit 9 Maximum Breaks alleiniger Führender in dieser Statistik ...

8R 2008/09 Stephen Hendrys 22. Saison – immer Top-16

Der erfolgreichste Snookerspieler aller Zeiten, Stephen Hendry, eröffnet seine 22. Saison unter den Top-16 (seit 1990/91 sogar Top-8) – Rekord! ... Ronnie O'Sullivan ist zum dritten Mal in seiner Karriere am Beginn des Jahres die Number One ... zum ersten Mal werden beim Grand Prix die Gegner ab dem Achtelfinale Runde für Runde zugelost ... mit der Bahrain Championship breitet sich Snooker nun auch im Nahen Osten aus ... Framegewinn 1000 im Crucible für Stephen Hendry – Rekord! ... Stephen Hendry schafft im Crucible als erster 40-jähriger ein Maximum Break und zieht mit neun „147er“ wieder mit Ronnie O'Sullivan gleich – Sternstunde! ... Emanzipation im Snooker: Michaela Tabb ist die erste Frau, die ein WM-Finale leitet ... John Higgins krönt sich nach dramatischen Schlachten mit Jamie Cope, Mark Selby und Mark Allen in einem einseitigen Finale gegen Shaun Murphy zum dritten Mal zum Weltmeister ...



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12

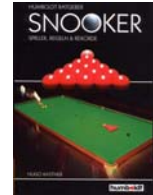
6R 2009/10 Higgins – Von top zu flop!

Neil Robertson gelingt beim Grand Prix als erstem Nicht-Briten ein vierter Sieg in einem Ranking-Event – Rekord! ... Ding Junhui aus China kann diesen Rekord bei der darauf folgenden UK Championship umgehend einstellen ... Ronnie O'Sullivan kommt im Semifinale der UK Championship gegen John Higgins von 2-8 auf 8-8 heran, um dann doch noch den Entscheidungsframe zu verlieren ... Mark Selby schafft bei seinen drei Masters-Teilnahmen folgende Ergebnisse: Sieg / Finale / Sieg – Rekord! (bei einem Major Turnier in diesem Jahrhundert) ... Steve Davis nimmt zum 30. Mal im Crucible Theatre an der WM teil Rekord! ... Steve Davis ist der erste über 50-Jährige, der im 21. Jahrhundert ein Match im Crucible Theatre gewinnen kann – Rekord! ... John Higgins gelingt im Match gegen Davis sein 100. Century im Crucible ... der 52-jährige Steve Davis schafft mit seinem umjubelten, von Standing Ovationen begleiteten 13-11 gegen John Higgins die große Sensation – Sternstunde! ... Neil Robertson beendet eine unerhörte Aufholjagd: nach 0-6, dann 5-11 und schließlich ein kaum noch für möglich gehaltener 13-12 Sieg – Rekord! ... Mark Allen und Graeme Dott spielen erstmals im Crucible je ein 146 – Rekord! ... John Higgins wird knapp vor dem Finaltag mit einem Video der Matchabsprache überführt und zunächst bis zur Klärung des Falls gesperrt ... Neil Robertson (Bild) holt den ersten Titel für Australien ...



7R/13PTC 2010/11 „Down under“ ganz oben!

Die Snookerwelt trauert: Am 24. Juli stirbt Alex „Hurricane“ Higgins“ an Unterernährung infolge einer Kehlkopfkrebserkrankung ... Beim neu ausgetragenen Wuxi Classic Final schafft Shaun Murphy gegen Ding Junhui das Unmögliche: er gewinnt mit sieben Frames in Serie von 2-8 auf 9-8 dieses Premierenturnier ... Ronnie O'Sullivan zaubert beim World Open sein 10. Maximum Break auf den Tisch, allerdings erst nach Aufforderung durch den Schiedsrichter und dem Handshake mit seinem Gegner – Sternstunde! ... Neil Robertson wird beim neu eingeführten Cut (vor der UK Championship) zur ersten australischen Nummer 1 der Weltrangliste ... Back-to-back Maximums an zwei aufeinanderfolgenden Tagen gelingen Thanawat Thirapongpaiboon (als jüngstem Spieler aller Zeiten in einem Professional-Turnier) und Mark Williams beim EPTC Event 3 – Rekord! ... Ronnie O'Sullivan gewinnt das 1. PowerSnooker-Turnier der Geschichte ... John Higgins gelingt nach einem halben Jahr Sperre ein Comeback im doppelten Sinn – er gewinnt die UK Championship und dreht im Finale ein 5-9 gegen Mark Williams, noch dazu mit einem „Snooker required“ im vorletzten Frame ... Stephen Hendry egalisiert beim Welsh Open mit 42 Jahren und 35 Tagen mit seinem 10. Maximum Break Ronnies Rekord – Sternstunde! ... Beim China Open schafft Judd Trump den großen Durchbruch ... Mark Selby spielt im Zweitrundenmatch gegen Hendry unfassbare 6 Centuries – Rekord! ... die Saison endet für Mark Selby mit einem weiteren Rekord!: 54 Centuries überbieten die alte Hendry-Marke ... Der 21-jährige Judd Trump ist die Sensation der WM 2011 und fasziniert die Massen ... Am Morgen des WM-Finales, 1. Mai, verstarb der legendäre Kommentator Ted Lowe im Alter von neunzig Jahren ... Zum vierten Mal gewinnt John Higgins die Weltmeisterschaft und wird damit zur alleinigen Nr.3 im modernen Snookersport ...



Saison Ticker 1974/75 – 2011/12



8R/13PTC 2011/12 Der Größte tritt zurück!

Judd Trump gewinnt mit der UK-Championship sein erstes ganz großes Turnier ... Der 15. Dezember 2011 bringt bei der PTC-Serie, Event 12 zwei Maximum Breaks an einem Tag durch Matthew Stevens und Ding Junhui – Rekord! ... Mit 17 Jahren und 45 Tagen ist der Belgier Luca Brecel der jüngste Spieler, der je im Crucible auftritt – Rekord! ... Stephen Hendry fasziniert die Massen mit seinem 11. Maximum Break, seinem 3. im Crucible Theatre und dem 10. der WM-Endrundengeschichte; diese 147 wird offiziell mit der Auszeichnung „Magic Moment of the Year“

bedacht – Sternstunde! ... Mark Selby wird die Saison erstmals als Nummer 1 beenden ... Stephen Hendry tritt am 1. Mai nach der WM-Niederlage gegen Maguire vom Snookersport zurück ... Ronnie O'Sullivan gewinnt seinen 4. WM-Titel und schafft dabei mit einer 141 das höchste je in einem WM-Finale gespielte Break – Rekord! ... Ronnie O'Sullivan wird zum „Player of the Year“ ausgezeichnet ...